

Aus dem Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.

## **Wiederfund eines Kleinen Abendseglers *Nyctalus leisleri* aus dem nördlichen Harzvorland in Baden-Württemberg**

### **Recovery of Leisler's Bat *Nyctalus leisleri* from the northern Harz Foreland in Baden-Württemberg**

Von **Bernd Ohlendorf**

1995 und 1996 wurden an verschiedenen exponierten Standorten in Sachsen-Anhalt gezielt für *Nyctalus leisleri* (territoriale Männchen, die Paarungsgesellschaften bilden) Nisthöhlen ausgebracht. Ein solcher Standort wurde am 29.04.96 im "Hohen Holz", einem vorwiegend mit Laubwald (Traubeneiche, Buche, Hainbuche) bewaldeten Höhenrücken auf Muschelkalk, ca. 10 km NW von Oschersleben, mit drei Holzbetonhöhlen (2 x mit doppelter Vorderwand, 1 x 2FN-spezial der Fa. SCHWEGLER) ausgewählt. Der Standort liegt nahe des höchsten Punktes bei ca. 170 m ü.NN an einer Waldinnenkante mit östlich vorgelagerter, ca. 15jährigen Laubwaldschonung.

Am 29.08.96 wurde erstmals kontrolliert. Von den drei Kästen waren zwei mit Hornissen und Wespen und der Kasten 2FN-spezial mit einer Paarungsgesellschaft des Kleinen Abendseglers belegt. Ein ad. Männchen hatte gemeinsam mit einem ad. und 4 diesjährigen Weibchen einen Harem gebildet. Die Tiere wurden vermessen und mit Flügelklammern des Sächsischen Ministeriums für Umwelt (SMU) Dresden markiert. Das Männchen B 15846 wurde am 10.09.96 letztmalig im gleichen Kasten angetroffen. Bereits nach 174 Tagen wurde das Tier am 03.03.97 tot auf einem Dachboden in Ludwigsburg bei Stuttgart (Baden-Württemberg), 405 km SSW vom Markierungsort, gefunden.

Bislang gibt es vom Kleinen Abendsegler nur wenige Fernfunde, was nicht zuletzt daran liegt, daß sich nur vereinzelt Spezialisten um die "Waldfledermäuse" kümmern. Dabei ist es nicht schwierig, gerade *N. leisleri* mit SCHWEGLER-Fledermaushöhlen aus Holzbeton nachzuweisen, sofern die Art im Gebiet vorkommt (vgl. OHLENDORF & SCHEIDT: Abh. Ber. Mus. Heineanum 3, 1996: 113-128).

Aus Sachsen-Anhalt ist bisher nur ein Wiederfund bekannt. Ein Männchen wurde am 11.10.77 am Col de Bretolet, Wallis/Schweiz, markiert und am 28.06.82 in 810 km Entfernung NW bei Osterburg wiedergefunden (AELLEN: *Myotis* 21/22, 1984: 185-189).

Bislang wurden 5 Fernfunde veröffentlicht. Der weiteste Wiederfund: ein Weibchen, am 04.08.93 8 km NE von Beskow/Ostbrandenburg markiert, wurde am 24.09.93 in Vesc, Tal der Drome in Frankreich in 1052 km Entfernung SSW gefunden (SCHMIDT: *Nyctalus* (N.F.) 5, 1995: 486).

**Dank:** Für die freundliche Unterstützung bei der Anbringung und Kontrolle der Fledermauskästen im Bördekreis möchte ich mich bei Frau K. WINDEL, Altenweddingen, und Herrn R. SCHNEIDER, Oschersleben, und für die Mitteilung des Wiederfundes bei Herrn Dr. NAGEL, Oberursel, bedanken.

Bernd Ohlendorf  
Bienenkopf 91 e  
D-06507 Stecklenberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [3\\_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Ohlendorf Bernd

Artikel/Article: [Wiederfund eines Kleinen Abendseglers Nyctalus leisten aus dem nördlichen Harzvorland in Baden-Württemberg Recovery of Leisler's Bat Nyctalus leisten from the northern Harz Foreland in Baden-Württemberg 143](#)